

WHO: Ada Lovelace



Ada Lovelace (*1815) war die Tochter von Lord Byron, einem bedeutenden romantischen Dichter in England. Sie erhielt Privatunterricht in Naturwissenschaften und verschrieb sich der Mathematik.

Mit ihrem Mentor Charles Babbage forscht die Gräfin ab 1833 an einer revolutionären Rechenmaschine.

Ada Lovelace erkennt, dass eine derartige Maschine nicht nur rechnen oder mathematische Probleme lösen könnte, sondern grundsätzlich jede Information zu verarbeiten vermag, sofern sich diese mathematisch übersetzen ließe. Später wird man diese Disziplin Informatik nennen. Die Analytical Engine selbst wurde nie gebaut. Und so muss das Prinzip des Computers 100 Jahre später noch einmal entwickelt werden. Als die technischen Voraussetzungen dafür besser und die Zeitgenossen aufgeschlossener sind.

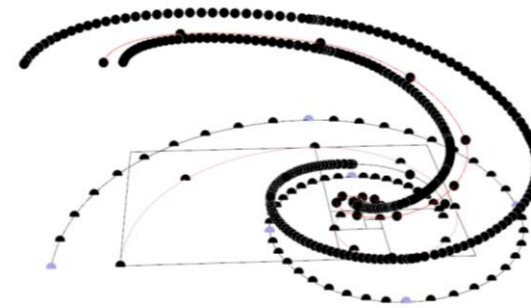
[<https://www.geo.de/wissen/23430-rtkl-mathematik-computer-pionierin-ada-lovelace-die-frau-die-aus-der-zukunft-kam>]

Lovelace schrieb das erste Computerprogramm – um eine Fibonacci-Reihe zu summieren – und sie machte den sensationellen Vorschlag, dass die Analytical Engine in der Lage sein sollte, Musik zu komponieren.

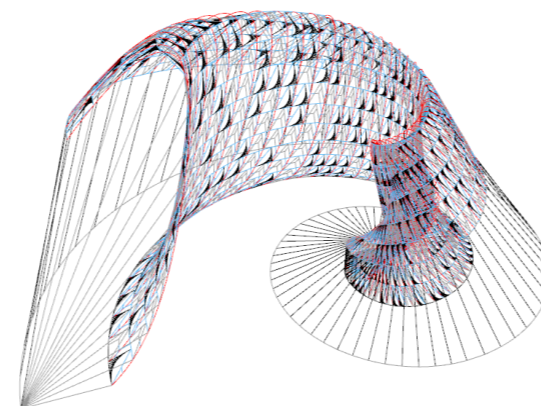
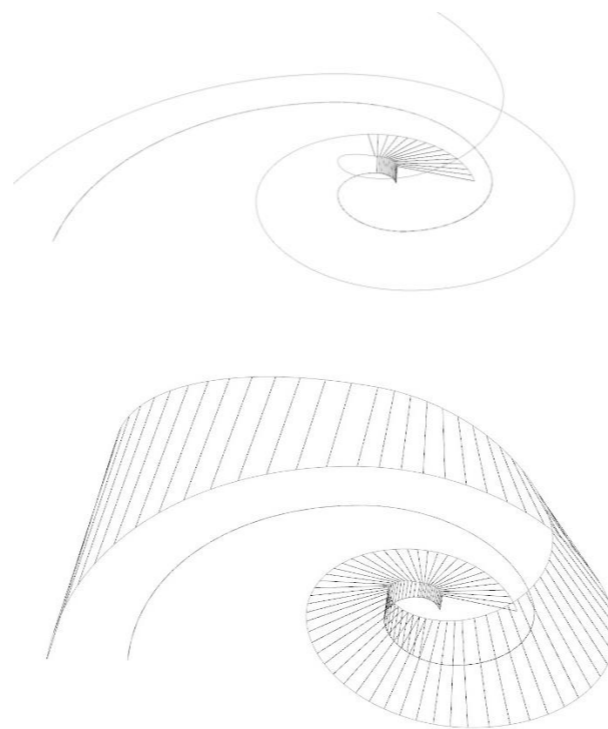
[https://philosophynow.org/issues/96/Ada_Lovelace_1815-1852]

The Project

Wie alles begann



Reduktion auf 3 Fibonacci-Kurven



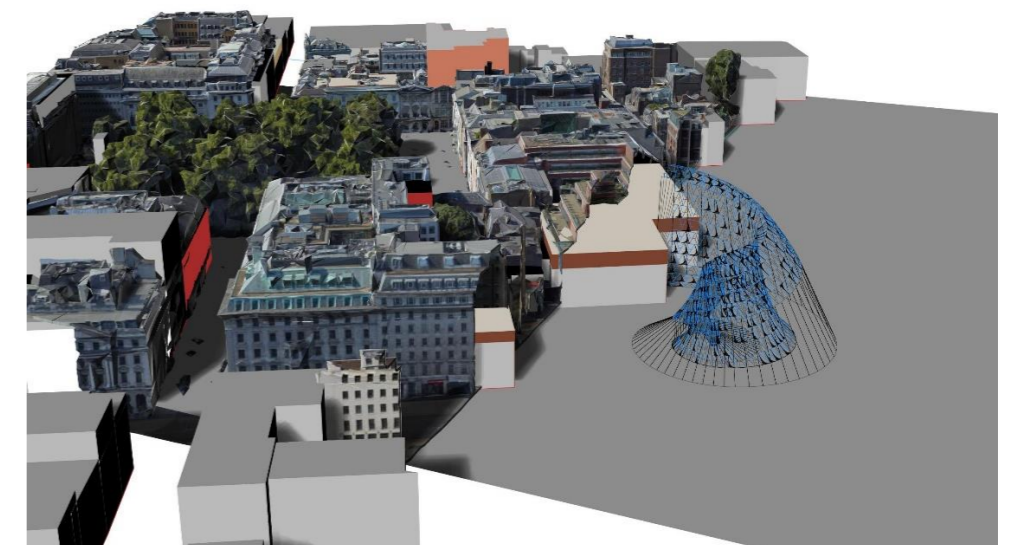
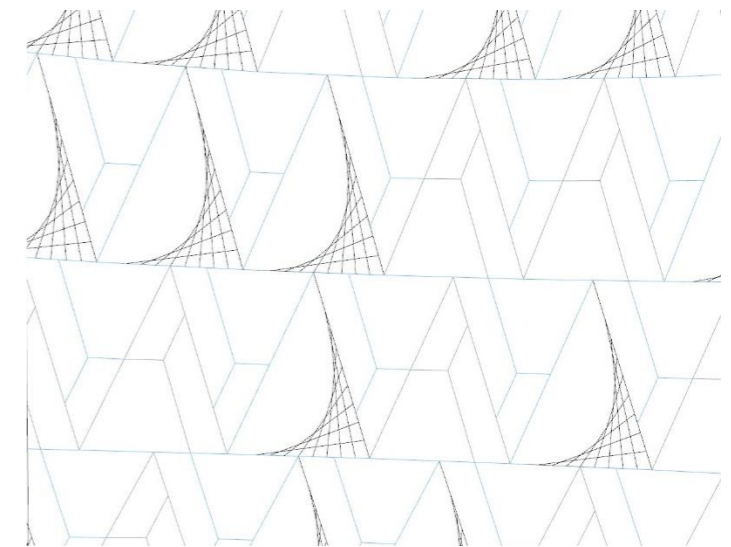
Curves (rot), die gesplittet werden und mit Fassade gefüllt werden

The Code

Die Fibonacci-Kurve entsteht aus den Rechtecken, die mit diagonal durchlaufenden Arcs verbunden werden. Es werden die Fibonacci-Zahlen bis zur Zahl 13 verwendet.

Daraus werden 3 Arcs erstellt. Zwei unten, einer nach oben verlaufend. Die Wölbung entsteht durch Vektoraddition.

Die Curves werden in Segmente geteilt und dann wird eine Fassade hinzugefügt mit dem Namen ADA.



London-Map St. James (OSM) mit Fibonaccihaus

